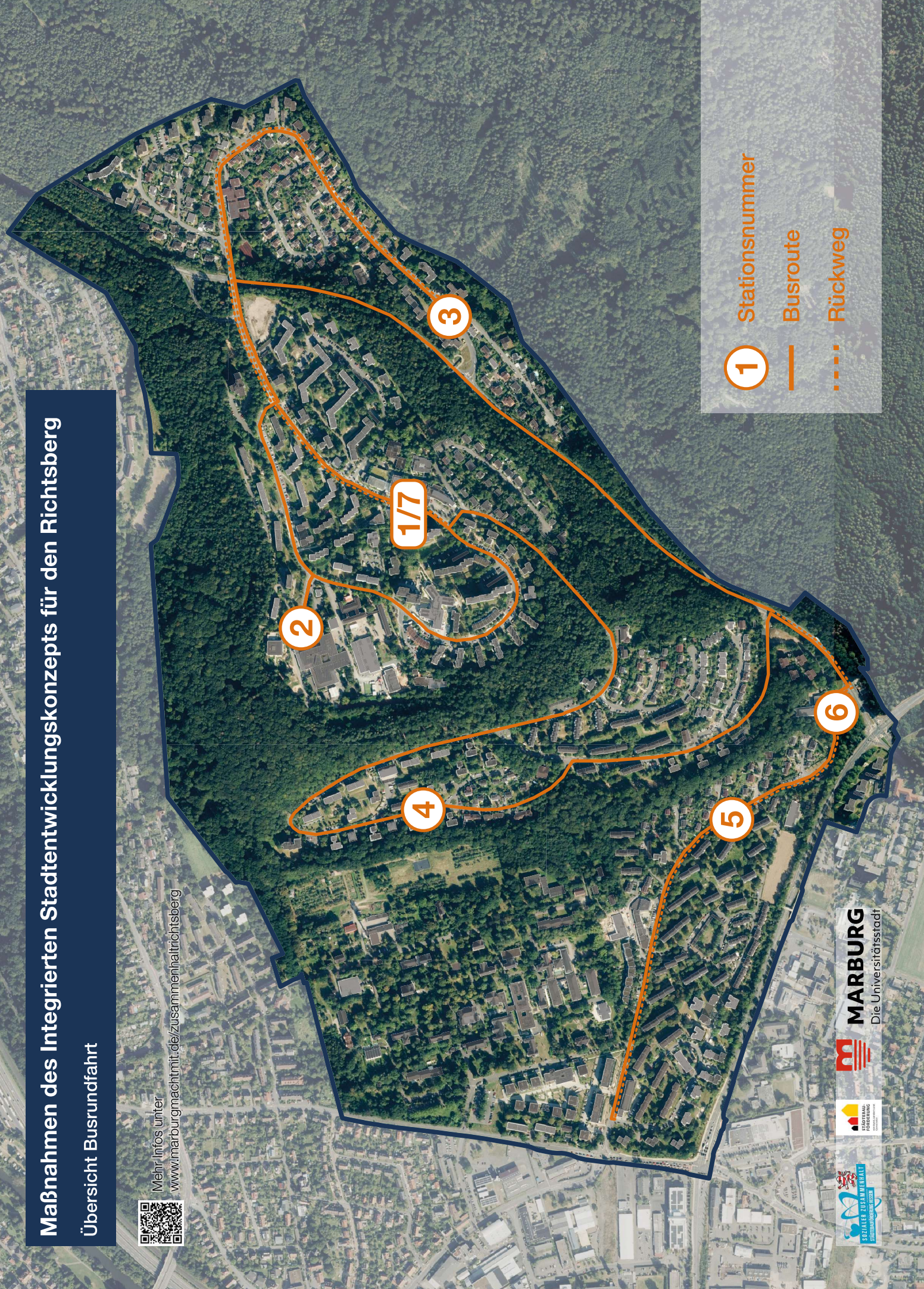


Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für den Richtsberg

Übersicht Busrundfahrt



Mehr Infos unter
www.marburgmachtmit.de/zusammenhalttrichtsberg



- 1 Stationsnummer
- Busroute
- Rückweg

Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für den Richtsberg

Übersicht Stationen und Einzelmaßnahmen

Das Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt fördert über einen Verfügungsfonds kleinere Projekte für den Stadtteil. Außerdem werden größere Maßnahmen gefördert, so genannte **Schlüsselmaßnahmen**. Dazu zählen:

Station 1: Christa-Czempiel-Platz

Umgestaltung Christa-Czempiel-Platz und Umfeld: Der Christa-Czempiel-Platz mit seinem Umfeld wird klimawandelgerecht und nutzerorientiert umgestaltet. In Zusammenarbeit mit den Privateigentümern sollen auch das Umfeld, z.B. die Ladenpassagen im Richtsberg 68 und die Erschließung einschließlich eines Rückbaus der Regenbogenbrücke geprüft werden. Im ersten Schritt wird ein städtebauliches Entwicklungskonzept erstellt.

Sozio-Kulturelles Quartierszentrum / Thomaskirche – Am Richtsberg 66: Es soll ein niedrigschwelliges Quartierszentrum mit vielfältig nutzbaren Räumen für Kultur, Vereine und Nachbarschaftsaktivitäten entstehen. Dazu werden entweder vorhandene Räume saniert oder ein Ersatzneubau erstellt. Bis zur Fertigstellung können auch temporäre Strukturen oder Zwischennutzungen gefördert werden.

Station 2: Karlsbader Weg

Schulcampus: Bildungs- und Kulturcampus: Gebäude und Außenräume von Astrid-Lindgren-Schule und Richtsberg-Gesamtschule werden saniert, auch mit anderen Finanzierungen, und erhalten Bereiche, die auch von Bewohner*innen außerhalb der Schule genutzt werden können. Hier könnte auch ein zweiter interkultureller Garten entstehen.

Station 3: Badestube

Quartierstreffpunkt Badestube: Das Siedlerhaus soll saniert und barrierearm erschlossen und der Spielplatz verbessert werden. Es soll auch eine Fläche für kleinere Feste und Veranstaltungen geben, der von lokalen Gruppen genutzt werden kann.

Wasser- und Naturerlebnisbereich Pommernweg: Am Bolzplatz soll ein Wassererlebnisbereich unter Einbeziehung des Bachlaufs eingerichtet und die restliche Fläche zu einem Naturerlebnisbereich aufgewertet werden.

Station 4: Durchfahrt Leipziger Straße

Anlage und Sanierung öffentlicher Spielplätze: Für alle Kinder und Jugendliche sollen im Stadtteil gute und erreichbare öffentliche Spiel- und Sportplätze vorhanden sein. Zudem wird ein inklusiver Spielplatz eingerichtet und der Bolzplatz an der Erfurter Straße verbessert.

Beleuchtung von Wegen und Plätzen: Die Beleuchtung entlang von Wegen und auf Plätzen soll verbessert werden, um das subjektive Sicherheitsempfinden im Quartier zu erhöhen

Station 5 und 6: Friedrich-Ebert-Straße

Treffpunkt Garagenhof: Der Garagenhof wird als Kultur- und Nachbarschaftsort gestaltet, der es Bewohner*innen ermöglicht, eigene Aktionen (z.B. Konzerte, Kinderfeste, DIY Workshops) umzusetzen

Multifunktionsplatz Erfurter Straße: Der Platz soll umgestaltet werden, damit er auch von älteren Kindern und Familien gut genutzt werden kann. Geprüft werden soll auch die Einrichtung wettergeschützter Begegnungsmöglichkeiten. In einem ersten Schritt müssen die planerische Grundlagen erstellt werden unter Einbeziehung von Gebäuden, Wegen und Plätzen in der Umgebung.

BSF-Standort Damaschkeweg: Der zentrale Standort des BSF e.V. soll modernisiert und die Barrierefreiheit verbessert werden. Grundlage sind dabei die Bedarfe im Stadtteil und des BSF e.V.

Querung Beltershäuser Straße: Um die Stadtteile Richtsberg und Cappeln besser zu verbinden, werden die Querungsmöglichkeiten über die Beltershäuser Straße verbessert.